

13.10.2016 - 04:01 Uhr

## Hikvision belegt Platz Eins für Szenenklassifikation bei der ImageNet 2016 Challenge

Beijing (ots/PRNewswire) -

Hikvision, der weltweit führende Lieferant für innovative Videoüberwachungsprodukte und -lösungen, schaffte es kürzlich auf Platz Eins in der Kategorie Szenenklassifikation bei der ImageNet Large Scale Visual Recognition Challenge 2016.

ImageNet, die weltweite Datenbankressource für Bilder, richtet die Large Scale Visual Recognition Challenge (ILSVRC) aus, um Maßstäbe in Klassifizierung und Erkennung von Objektkategorien über Hunderte von Objektkategorien und Millionen von Bildern hinweg zu setzen. Die seit 2010 jährlich stattfindende Herausforderung lockt Teilnehmer von über 50 führenden Forschungsinstitutionen auf der ganzen Welt an.

Ein hochrangiger Anstoß für die ILSVRC, die von der Stanford University, der Carnegie Mellon University, der University of Michigan und der UNC Chapel Hill organisiert wird, ist die Möglichkeit für Forscher, den Fortschritt im Bereich Erkennung über eine größere Vielfalt an Objekten hinweg zu vergleichen. Ein weiterer Anreiz ist es, den Fortschritt von Computervision für großangelegte Bildindexierung zu messen, um einen effektiven Abruf und eine effektive Annotation zu ermöglichen.

### Platz Eins für Szenenklassifikation

Die fünf ILSVRC-Kategorien, die Objekterkennung, Objektlokalisierung, Objekterkennung von Videos, Szenenklassifikation und Szenen-Parsing umschließen, wurden jeweils anhand einer präzisen Herausforderung bedacht und bewertet.

Für die Aufgabe im Bereich Szenenklassifikation, in dem Hikvision Platz Eins belegte, nutzte das Hikvision Research Institute inzeptionsartige Netzwerke und weniger tiefgreifende Restnetzwerke, die zufolge von Hikvisions Experimenten und mehreren Verbesserungen für Training und Tests bei deutlich weniger Trainingszeit eine bessere Leistung erbringen.

"Die durch den Wettbewerb gewonnenen technischen Daten können für Fahrzeugerkennung, Kennzeichenerkennung, Erkennung der Fahrzeug-Submarke, Humanerkennung, menschliche Eigenschaftserkennung, Gesichtserkennung, Bildsuche und mehr verwendet werden, um die Produktleistung und Anwendungsergebnisse enorm zu verbessern", begeisterte sich Shiliang Pu, Executive Vice President des Hikvision Research Institute. "Zukünftig werden sich die Intelligenz sowie das Automatisierungsniveau von Maschinen deutlich verbessern und in den Sektoren intelligente Überwachung, Fahrer-Assistenzsystem, intelligente Verkehrsüberwachung, Robotik und unbemannte Luftfahrzeuge eingesetzt werden, um nur einige zu nennen."

"Seit seiner Einrichtung hat das Hikvision Research Institute sich einen tiefgreifenden technischen Hintergrund angeeignet", kommentierte Cynthia Ho, Vize President von Hikvision. "Die Ergebnisse der LSVRC betonen, dass das Hikvision Research Institute an der Spitze von Computervision-Forschung steht, und seine Forschungsergebnisse werden eine starke und nachhaltig technische Unterstützung für Hikvisions laufende technologische Entwicklung bieten."

Das Hikvision Research Institute wurde eingerichtet, um sich auf innovative Produktforschung und -entwicklung zu konzentrieren sowie den Status des Unternehmens als Technologieführer aufrechtzuerhalten. Die Forschungsthemen umschließen Wahrnehmungstechnologie, intelligente Analysetechnologie, Big Data und Cloud Storage-Technologie sowie Multimedia-Technologie. Hikvision hat in den Bereichen Videozielerkennung, Bildsegmentierung, Videostrukturierung und Videoabruf ausgiebige Erfahrung gesammelt. In den letzten Jahren hat Hikvision an internationalen Wettbewerben zu Videoanalytik teilgenommen, wie KITTI, MOT und ImageNet, und durchgehend bemerkenswerte Bewertungen erzielt.

### Kontakt:

Ada Han  
Tel.: +86 571 87356120  
Fax: +86 571 89935635  
hanfei@hikvision.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100059475/100794180> abgerufen werden.